

Evangelisch-Lutherische Kirche in Baden

GEMEINDEBRIEF

der St. Johannis-Gemeinde Baden-Baden



Juli 2026 – November 2026

Seine Lieder haben ungezählte Christen getröstet und aufgerichtet. Wie oft haben Menschen in Notlagen gesungen „Befiel du deine Wege“ oder wie oft ist Sterbenden der Vers vorgesprochen worden „Wenn ich einmal soll scheiden, so scheid nicht von mir!“

Mit seinen Liedern konnte er so viele Menschen erreichen, weil es ihm gelang, den Wahrheitsgehalt der kirchlichen Dogmen unmittelbar in Empfindung und Anschauung zu übersetzen.

Paul Gerhard wurde am 12. März 1607 in Gräfenhainichen, Thüringen geboren. Er starb am 27. Mai 1676 in Lübben.

Alle, was dieser streng an Schrift und Bekenntnis gebundenen Pfarrer erlebte, hob er zu einer überzeitlichen Allgemeingültigkeit empor. Und da er sehr viel Schweres durchstehen musste – den Tod seiner Frau und vier seiner Kinder, die Enthebung von seinem Amt und die Aufgabe seines Dienstes – bildete sich bei ihm ein reicher Erfahrungsschatz, der sich in seinen Liedern niederschlug.

Noch heute spüren wir es seinen Liedversen ab, dass sie von einem Menschen geschrieben wurden, der die geschilderten Notsituationen selbst durchlitten und den ausgesprochenen Trost selbst empfangen hat.

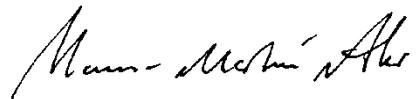
Paul Gerhard war ein meditativer Dichter. Er bediente sich aus einer Fülle von Bildern und Gleichnissen. So wurden ihm zum Beispiel die Sonnenstrahlen zum Gleichnis für die alles Wolkendunkel durchbrechende Gottesgnade.

Neben den Passions- und Vertrauensliedern, in denen sich seine evangelische Frömmigkeit ausdrückt, schuf Paul Gerhard auch Schöpfungslieder von inniger Schönheit. In seinem vielgesungenen „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ schildert er die Welt als einen von Gottes Güte durchwalteten Garten. Ein sehr idyllisches und sentimentales Bild der Wirklichkeit, die der Barockdichtung seiner Zeit entsprach.

Das Dichten war für Paul Gerhard kein Selbstzweck, sondern hatte für ihn nur den Sinn, Angefochtene im Glauben zu stärken und Verzweifelnde wieder aufzurichten.

Deshalb laden wir Sie wieder zu unseren Veranstaltungen und Gottesdiensten ein.

Ich wünsche uns eine behütete friedvolle Zeit und grüße Sie herzlich



Ihr Pfarrer im Ruhestand

Aus dem Kirchenvorstand

Am Sonntag, 19. April tagte nach dem Gottesdienst die Gemeindeversammlung. Themen waren neben der bevorstehenden Außensanierung der Johanniskirche der Haushaltsabschluss 2025 und die Genehmigung des Etats 2026.

Außensanierung notwendig

Die Gemeinde steht in diesem Jahr vor einer großen baulichen Herausforderung. Die Außenfassade der Kirche ist witterungsbedingt stark beschädigt und bedarf einer umfänglichen Sanierung. Die Kosten werden auf mehr als zweihunderttausend Euro geschätzt. Das Landesdenkmalamt Baden-Württemberg hat inzwischen die Genehmigung für diese notwendigen Arbeiten erteilt und eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 34.000 € in Aussicht gestellt. Erst dann, wenn dieser in Aussicht gestellte Betrag auf unserem Gemeindep konto eingegangen ist kann mit der Außensanierung begonnen werden. Wir hoffen dennoch weiterhin auf ambitionierte und beherzte Spenden aus unserer Gemeinde und dem Freundeskreis. Die Höhe der bisher eingegangenen und zugesagten Spenden beläuft sich auf ca. 44.000 €. Herzlichen Dank allen SpenderInnen! Sie tun alle ein gutes Werk. Ein ‚vergelt’s Gott‘ soll unsere Dankbarkeit unterstreichen. Pfarrer Ahr dankte Herrn Architekt Elmar Scherzinger für seine jahrzehntelange kompetente und vor allem ehrenamtliche Tätigkeit für die Gemeinde. In beratender Funktion wird er auch

die bevorstehende Außensanierung kompetent begleiten.

Benefizveranstaltung mit Posaunenchor aus Pforzheim und MusikerInnen

Das diesjährige Gemeindefest am 5. Juli soll als Benefiz-Veranstaltung für die Kirchenrenovierung dienen. Meisterkoch Gerd Astor übernimmt die Verpflegung. Der Verzehr soll nichts kosten, doch ist die Erwartung an Spenden hoch. Dieses explizit durch das BNN anzukündigen sei leider nicht mehr möglich. Pfarrer Ahr berichtet, dass selbst die Ankündigung einer Gemeindeversammlung im Kirchenkalender der Zeitung nicht mehr möglich ist.

Pfarrersuche geht weiter

Unsere kleine Kirche hat aktuell vier vakante Pfarrstellen. Auf der Website der Kirche stehen die Stellenangebote für die einzelnen Gemeinden. Etwaige Reaktionen oder Bewerbungen gehen dann direkt an den Superintendenten in Karlsruhe. Pfarrer Ahr betonte, wie schwierig es als ‚Freikirche‘ ist, Pfarrer zu finden, zumal bei unterdurchschnittlichem Verdienst. Dennoch zeigt er sich zuversichtlich, dass „ein Pfarrer uns finden“ wird. Einen Zeithorizont für seine Tätigkeit als ‚Pfarrverweser‘ nannte er nicht, machte aber Andeutungen, die geeignet waren, die anwesende Gemeinde zu beruhigen.

Aus dem Protokoll der Gemeindeversammlung, verfasst von Tobias Koerner und Ergänzung durch Hans-Martin Ahr.

Mit diesem Artikel möchten wir unsere Gemeindeglieder und Freunde der Gemeinde über die bewegte Geschichte der früheren englischen Kirche informieren, die nach dem Zweiten Weltkrieg zur Heimat der evangelisch-lutherischen Gemeinde geworden ist.



Übertragung eines „Nießrechts“. Das bedeutet einerseits unentgeltliche Nutzung dieses schönen Gotteshauses und andererseits aber auch die Verpflichtung des baulichen Erhalts des Kirchengebäudes.

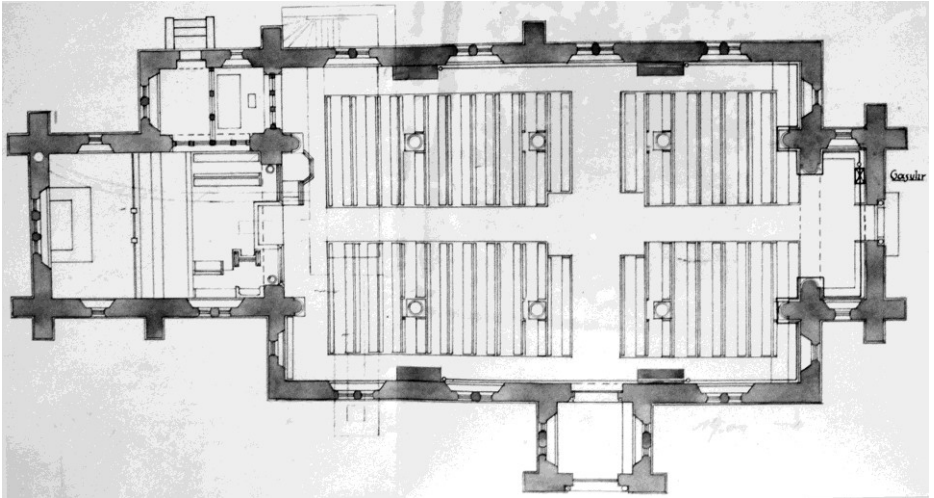
Die St. Johanniskirche – früher „All Saints Church“ – wurde 1864/67 für die hiesige anglikanische Gemeinde nach den Entwürfen von Thomas Henry Wyatt im englisch-normannischen Stil erbaut. Sie wird daher bis heute auch „Englische Kirche“ genannt. Sie steht in einer Grünanlage zwischen Bertholdbad und Gausplatz; Bürgermeister August Gaus gehörte mit zu den Initiatosandte Lord Augustus Loftus, Königin Victoria von England sowie das deutsche Kaiserpaar und das Fürstenhaus Baden unterstützten den Bau mit großzügigen Spenden.



Grundlage dafür ist eine vertragliche Vereinbarung zwischen dem Eigentümer des Gotteshauses, der „High Church of England“ und der evangelisch-lutherischen Gemeinde Baden-Baden mit der

Der heutige Rückeingang war ursprünglich der Haupteingang. Der aus gelbem und rotem Sandstein errichtete Bau hat hier einen gotischen Turmaufsatz und darunter ein Rundfenster mit einem





Vierpass in der Mitte. Betreten wir den Innenraum, so überrascht uns einmal die schlichte Einrichtung und dann die Glasfenster, die das Gesamtbild der Kirche prägen. Die Fenster aus der Entstehungszeit stehen unter Denkmalschutz; sie wurden von der Firma Mayer & Co (München) gearbeitet. Sie sind Beispiele des „Nazarener“-Stils. Den Mittelpunkt des Altarraums bildet das aussagekräftige Auferstehungsfenster mit dem auferstandenen Christus („Kurzpredigt für Analphabeten“).

Durch die lebhafte Schilderung eines Gottesdienstes in Mark Twains „Bummel durch Europa“ ist diese Kirche in die Weltliteratur eingegangen.

Die Kirche wurde als „All Saints Church“ am 14. September 1867 durch den Erzbischof von Armagh und im Beisein von Kaiserin Augusta geweiht. Seit Sommer



1876 wurde hier auf Wunsch von Lutheranern aus dem Ausland ein regelmäßiger Gottesdienst in Baden-Baden eingerichtet, den Pfarrer Max Frommel (Ispringen) durch die Gastfreundschaft von Rev. Thomas Archibald Starnes White und mit Bewilligung des Bischofs von London hier halten konnte. Später fanden die lutherischen Gottesdienste zeitweise in der altkatholischen Spitalkirche statt, zumal die „englische Kirche“ in zwei Kriegen als feindliches Eigentum sequestriert und als Lagerhalle benutzt wurde. Die anglikanische Gemeinde bestand bis 1938. Beim Wiedereinzug nach dem letzten Krieg erhielt die Kirche den Namen „St. Johanniskirche“.

Um die Gottesdienste für Kurgäste bildete sich bald eine kleine Gemeinde (meist „Zugereiste“), die 1878 aus 35 Mitgliedern bestand. Erst am 28. Juni 1912 konnte die Gemeinde als „religiöser Verein“ registriert werden. Stimm-berechtigt waren damals „nur diejenigen männlichen Mitglieder, welche das 25. Lebensjahr zurückgelegt haben“. Diese beschlossen schon auf der Gründungs-versammlung, „daß nun um die Erteilung der Körperschaftsrechte beim Großherzoglichen Staatsministerium nachge-sucht werden soll“. Aber erst am 16. August 1919 wurde die Gemeinde zusammen mit den anderen badischen Lutheranern als „Evangelisch-Lutherische Kirche in Baden“ von der republikanischen Regierung als Körperschaft öffentlichen Rechts anerkannt.



Landessuperintendent Theodor Kaftan

Da sich die Gemeinde anfangs noch keinen eigenen Pfarrer leisten konnte, wurde sie von Ruheständlern aus den lutherischen Landeskirchen versorgt, die in Baden-Baden ihren Altersitz genommen hatten. Besonders bemerkenswert für die Entwicklung der Gemeinde war Landessuperintendent i. R. Theodor Kaftan aus Kiel.

Erster ständiger Pfarrer wurde im April 1940 Ernst Berendt, der aus politischen Gründen Berlin verlassen musste. Am 4. Advent desselben Jahres wurde er nach dem Gottesdienst verhaftet und in das Konzentrationslager Dachau gebracht, wo er an den Folgen der unmenschlich-



Pfarrer Ernst Berendt

en Haftbedingungen am 4. August 1942 starb. Eine Erinnerungstafel im hinteren Teil der Kirche und ein Stolperstein in der Staufenbergstraße in Baden-Baden erinnert an Ernst Berendt.

Ab Frühjahr 1941 wurde Detwig von Oertzen zum Gemeindepfarrer berufen. Er versah seinen Dienst bis zu seinem Tod am 18. Juli 1950. Sein Nachfolger wurde im Herbst 1950 der baltische Pastor Erik Frey, der in der Nachkriegszeit Flüchtlinge und Umsiedler zur Gemeinde sammelte, jedoch schon 1952



Stolperstein für Ernst Berendt

verstarb. Anfang 1956 wählte die Gemeinde Gottfried Daub zu ihrem Pfarrer, der ihr bis zu seiner Emeritierung am Reformationstag 1994 treu blieb.



Pfarrer Gottfried Daub

Anfang 1995 wurde Johann Hillermann aus Südafrika Pfarrer der Gemeinde. Seinen Dienst versah er bis 2008.

Nach einer knapp zweijährigen Vakanz wurde Hans-Martin Ahr aus Freiburg im März 2010 als Pfarrer eingeführt. Er versah seinen Dienst bis zur Verabschiedung am 9. März 2025.



Von März 2025 bis August 2025 absolvierte der Theologe Patrick Fries seine Probezeit, die nicht zu einer weiteren Beschäftigung und festen Anstellung als Pfarrer führte.

Seit August 2025 wurde deshalb Hans-Martin Ahr als Ruheständler temporär wieder zum geschäftsführenden Pfarrer und Vakanz Verwalter eingesetzt. Eine Neubesetzung der Pfarrstelle ist wünschenswert und wird nach wie vor angestrebt. Die Ausschreibung der Pfarr-

stelle in Baden-Baden ist im August 2025 über die Internetseite der Evangelisch-Lutherischen Kirche erfolgt.

Unsere Gemeinde zählt ca. 180 Gemeindeglieder und lädt ein zu den Gottesdiensten an Sonn- und Festtagen um 11.00 Uhr. Die St. Johanniskirche wurde 2023 nach drei-jähriger Innenrenovierung wieder festlich eingeweiht, versehen mit einer modernen ansprechenden Beleuchtung und Akustikanlage sowie neuem Farbanstrich im Kircheninnenraum, der durch großräumige Glas-türen eine durchdachte architektonisch gelungene Verbindung zum Gemeinde-raum schafft. Das Gotteshaus ist zentral gelegen und ist ein ansprechender Predigtort für Gemeindeglieder und zahlreiche Kurgäste. Kirchenmusik und die Vielfalt agendarischer Möglichkeiten der Gottesdienstgestaltung prägen das Gesamtbild einer ökumenisch offenen Gemeinde, die fest in lutherischer Tradition steht. Zusätzlich wird zu Andachten, Gemeindenachmittagen und besonderen Veranstaltungen regelmäßig eingeladen.

Die Gemeinde steht in diesem Jahr vor einer großen baulichen Herausforderung. Die Außenfassade der Kirche ist witterungsbedingt stark beschädigt und bedarf einer umfänglichen Sanierung. Die Kosten werden auf mehr als zweihunderttausend Euro geschätzt. Das Landesdenkmalamt hat inzwischen die Genehmigung für diese notwendigen Arbeiten erteilt. Wir hoffen weiterhin auf ambitionierte und beherzte Spenden.

(die St. Johanniskirche befindet sich am Gausplatz)

5. Sonntag nach Trinitatis – Musikalischer Gottesdienst mit Gemeindefest

5. Juli 11.00 Uhr mit anschließendem Grillen mit Meisterkoch Gerd Astor. Musikalische Gestaltung: Posaunenchor aus Pforzheim und MusikerInnen an der Orgel, Blockflöte, Klavier und Violine.

6. Sonntag nach Trinitatis

12. Juli 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

7. Sonntag nach Trinitatis

19. Juli 11.00 Uhr Gottesdienst

8. Sonntag nach Trinitatis

26. Juli 11.00 Uhr Gottesdienst

9. Sonntag nach Trinitatis

2. August 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

10. Sonntag nach Trinitatis

9. August 11.00 Uhr Gottesdienst

11. Sonntag nach Trinitatis

16. August 11.00 Uhr Gottesdienst

12. Sonntag nach Trinitatis

23. August 11.00 Uhr Gottesdienst

13. Sonntag nach Trinitatis

30. August 11.00 Uhr Gottesdienst

14. Sonntag nach Trinitatis

6. September 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

15. Sonntag nach Trinitatis – „Tag des offenen Denkmals“

13. September 11.00 Uhr Gottesdienst

16. Sonntag nach Trinitatis

20. September 10.00 Uhr Gottesdienst in der evangelischen Stadtkirche
(kein Gottesdienst in der Johanniskirche)

17. Sonntag nach Trinitatis

27. September 10.00 Uhr Gottesdienst in der evangelischen Stadtkirche
(kein Gottesdienst in der Johanniskirche)

Erntedank - Gottesdienst

4. Oktober 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

19. Sonntag nach Trinitatis

11. Oktober 11.00 Uhr Gottesdienst

20. Sonntag nach Trinitatis

18. Oktober 11.00 Uhr Gottesdienst

21. Sonntag nach Trinitatis

25. Oktober 11.00 Uhr Gottesdienst

Zum Reformationsfest

1. November 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr

8. November 11.00 Uhr Gottesdienst

Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

15. November 11.00 Uhr Gottesdienst

Ewigkeitssonntag

22. November 11.00 Uhr Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen

1. Advent

29. November 11.00 Uhr **Musikalischer Festgottesdienst** mit
anschließendem „**Empfang zum Advent**“

**Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag
und wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr!**
(genannt werden die Namen ab dem 70. Geburtstag)

aus Datenschutzgründen erscheinen die
Namen in der Online-Version nicht,

gestorben

aus Datenschutzgründen erscheinen die
Namen in der Online-Version nicht.

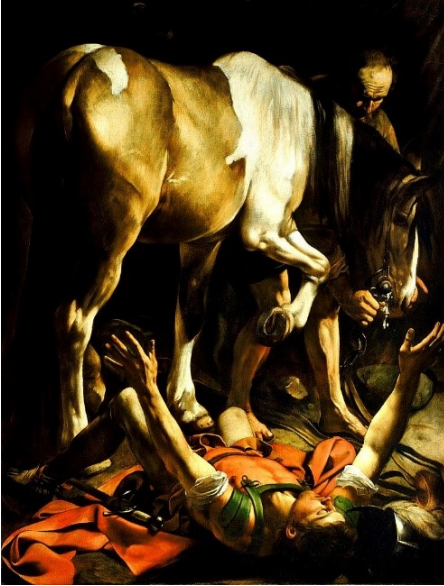
getauft

getraut

Eintritte / Übertritte / Überweisungen

Im Berichtszeitraum gab es drei Übertritte in unsere Gemeinde.
Wir begrüßen die neuen Gemeindeglieder herzlich und wünschen ihnen,
dass sie in unserer Gemeinde auch eine geistliche Heimat finden.

Der nach wie vor aktuelle Artikel zum Thema „Glaube“ stammt aus einem Seminar alter Studienunterlagen und wurde von Hans-Martin Ahr redaktionell bearbeitet.



Damaskuserlebnis von Caravaggio

Bekehrung

Ein biblisches Beispiel der Bekehrung ist das Damaskuserlebnis des Paulus, in dem aus dem Verfolger ein Nachfolger wird.

Dieses Erlebnis enthält zwei Teile, die fast in allen Bekehrungserlebnissen wiederkehren: 1. die Begegnung mit dem lebendigen Gott, die fast immer als erschütterndes, aus der Bahn werfendes Ereignis erfahren wird, 2. die radikale

Wendung aus Neutralität oder Unglauben (bzw. Gegenglauben) zum Glauben. Formen solcher Bekehrung sind vor allem im Pietismus und Methodismus anzutreffen.

Zu Unrecht haftet dem Ereignis der Bekehrung der Schein der Enge und Gewaltigkeit an. Es gibt unter den Bekehrten, wie der Apostel Paulus zeigt, durchaus weiträumige Menschen. Sie zeichnen sich durch Entschiedenheit aus und stellen eine starke Macht im kirchlichen Leben dar. Viele Neubelebungen des gemeindlichen Lebens sind von ihnen ausgegangen. Als aktiv Tätige im evangelischen und diakonischen Bereich strahlen sie eine starke Kraft aus. Unsere Kirchen wären um vieles ärmer, wenn es die Bekehrten nicht gäbe.

Bekehrung kann radikale, tiefgreifende Verwandlung sein, und als solche ist sie positiv. Sie kann aber auch oberflächlichen Tapetenwechsel bedeuten, der mehr Übermalung als Durchdringung mit sich bringt.

Oberflächliche Bekehrung ist in der Regel mit Eifer und Enge verbunden. Engherzige oft fanatische Vertretung des eigenen Standpunktes wird erforderlich, weil die Person nicht in ihrer Ganzheit durchdrungen ist. Betonter Eifer wie z.B. häufiges und aufdringliches Reden aus bekehrter Haltung heraus weist darauf hin, dass unbewältigte Gegenströmungen im Herzen bewältigt werden müssen. Der Eiferer eifert meist gegen sich

selbst. Darum ist fanatischer Eifer nie Zeichen von Stärke, sondern meist Ausdruck von unterschwelligem Ängsten und Unsicherheiten. Bei nur oberflächlich Bekehrten kann die Situation eintreten, dass ein geachteter Mensch plötzlich etwas tut, was man ihm nicht zugetraut hätte. In solchem Fall bricht die unterbewusste Gegenkraft durch, die die Außenstehenden natürlich nicht sehen, und die auch der Betroffene peinlich von sich fernhält. Ereignisse dieser Art, die gar nicht so selten passieren, sind nur für den Uneingeweihten völlig überraschend und schockierend. Wer auf die feinen, unaufdringlichen Signale achtet, nimmt oft schon vor dem dramatischen Ausbruch leise Vorzeichen wahr.

Menschen, die nur oberflächlich bekehrt sind, neigen häufig dazu, die Bekehrung zur unerlässlichen Bedingung des Glaubens zu machen. Sie setzen Bekehrung und Glaube einfach gleich. Für sie gilt: bekehrt = gläubig, nicht bekehrt = ungläubig.

Aus der Vielzahl der Möglichkeiten, zum Glauben zu kommen, wird eine einzige



herausgehoben und zum einzig geltenden Maßstab gemacht. Es ist klar, dass Menschen, die ihre Bekehrung in dieser Weise leben und Eindeutigkeit mit Engherzigkeit verbinden, die Bekehrung selbst in Verruf bringen. Mögen wir in unseren Gemeinden davor bewahrt bleiben.

Und so erreichen Sie uns

Pfarramt	Pfarrer i.R. Hans-Martin Ahr (Vakanz Verwalter)	Weinbergstraße 62 76530 Baden-Baden Tel. 07221 / 25476 baden-baden@elkib.de hansmartin.ahr@googlemail.com (privat)
Gemeindebüro		telefonisch erreichbar unter 07221 / 25476 Termine vor Ort nach Vereinbarung
Finanzen		Steuerbüro „Conmento“ in Baden-Baden Dr. Tilo Franz - Finanzcontrolling Buchhaltung - Hans-Martin Ahr
Telefonseelsorge (kostenfrei)		0800/1110111 und 0800/1110222

Der Kirchenvorstand unserer Gemeinde

Frau Andrea Astor (Vorsitzende)
Herr Tobias Koerner
Herr Dr. Ralf Kogeler
Herr Dr. Stefan Webers (Stellvertretender Vorsitzender)
Herr Dr. Alexander Pauls
Herr Dirk-Christian Kuhlmann
Pfarrer i.R. Hans-Martin Ahr

Abwesenheit und Urlaubszeiten des Pfarrers werden in den Gottesdiensten mitgeteilt.
Das Pfarramt verfügt über eine telefonische Weiterleitung an den derzeitigen
Vakanz Verwalter – Pfarrer i. R. Hans-Martin Ahr.

Evangelisch–Lutherische Kirche in Baden im Netz: www.elkib.de

Bankverbindung der Gemeinde
Sparkasse Baden-Baden / Gaggenau
IBAN: DE15 6625 0030 0006 0012 83